



Bildquelle: Durst

## DURST ERÖFFNET NEUE ZENTRALE IN BRIXEN EIN SYMBOL FÜR DIE EIGENE TRANSFORMATION

Durst hat seine neue, futuristische Firmenzentrale mit angeschlossenem Kundenzentrum in Brixen eröffnet. Für das Unternehmen symbolisiert das neue Gebäude den Wendepunkt seiner Transformation hin zu einem integrierten Prozessdienstleister. Zur Eröffnung kamen 1.000 Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner.

Die über 5.700 m<sup>2</sup> grosse Firmenzentrale soll sinnbildlich für den Wandel zu einem spezialisierten und integrierten High-Tech-Unternehmen stehen. So ist das Konzept auch in die Gebäudearchitektur eingeflossen, die den neuen Verwaltungstrakt mit den bestehenden Produktionshallen verbindet. Der ikonische Entwurf des Gebäudes mit Turm wurde bereits vor mehr als 50 Jahren präsentiert, aber nie realisiert. Die Architekten von *Monovolume* folgten dem Ursprungsgedanken und gestalteten einen flach schwebenden «Flügel» mit einem sechsstöckigen Turm.

Die pulverbeschichtete Metallfassade weist 850 mehrfarbig leuchtende Fensterelemente auf, die pixelartig angeordnet sind und einen Hinweis auf die Geschäfts-



bereiche des Unternehmens geben sollen. Denn *Durst* bietet digitale Hochleistungs-Drucksysteme – von der Verarbeitung der Bilddaten über den Druck bis zur Veredlung des finalen Produkts – alles aus einer Hand.

*Durst* beschäftigt mehr als 700 Mitarbeiter in über 20 Niederlassungen weltweit, blickt auf eine über 80-jährige Historie zurück und ist eng mit der Familie OBERRAUCH verbunden, in deren Besitz sich das Unternehmen in 3. Generation befindet. Der Generationenwechsel zwischen CHRISTOF und HARALD OBERRAUCH im Verwaltungsrat ist seit Kurzem vollzogen. Parallel dazu wurde CHRIS-

TOPH GAMPER zum CEO berufen und durch eine Miteigentümerschaft noch stärker an das Traditionsunternehmen gebunden.

«Das ist ein sehr stolzer Tag in der Geschichte von *Durst*», sagte GAMPER zu den Gästen. «Wir haben keine Angst vor der Zukunft. Wir



sind hier, um die Zukunft zu gestalten. In unserem Hauptsitz in Südtirol schliessen sich die Dinge mit dem Lebensraum in den Bergen und mit dem Ziel, sich nicht nur auf die Maschinen zu konzentrieren, sondern auch auf die Menschen, die dahinter stehen. Dabei geht es nicht um Schein, sondern um Sein, um den Transport der Idee nach aussen, um einen Raum für Innovation, um Begegnungen von Menschen, die sich einer Vision verschrieben haben: Neues zu schaffen, zu inspirieren und sich immer die nächste Frage zu stellen.»

> [www.durst-group.com](http://www.durst-group.com)